

## **Biblisches Impuls- und Gebetsblatt zu Markus 4,26-29: Das Gleichnis vom Wachsen der Saat**

Markus 4,26-29:

26 Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; 27 dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst, und der Mann weiß nicht, wie. 28 Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. 29 Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da.

*„Auf die größten, tiefsten, zartesten Dinge in der Welt müssen wir warten, da geht's nicht im Sturm, sondern nach den göttlichen Gesetzen des Keimens und Wachsens und Werdens.“ Dietrich Bonhoeffer*

**Bild:** Ich sehe den Samen in der Erde, wie er keimt und wächst.

**Bitte:** Ich bitte Gott, dass er mich öffne für sein Wort.

**Punkte:**

- Der Mensch im Gleichnis sät, dann schläft er und steht wieder auf, geht seinen täglichen Aufgaben nach, schläft, steht wieder auf, und der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. ... Ich stelle mir das Geschehen vor. Was bewegt mich daran?
- Die Erde bringt „von selbst“ ihre Frucht, langsam, Schritt für Schritt, eines nach dem anderen, Halm, Ähre, dann volles Korn in der Ähre bis zur Reife der Frucht. Was lösen diese Worte in mir aus? Welche Gefühle nehme ich dazu in mir wahr? Welche Gedanken oder auch Fragen kommen mir dazu?
- Was bedeutet das Gleichnis für mich/uns, wenn ich an unseren christlichen Grundauftrag der Verkündigung des Evangeliums hier und heute denke, an die Begleitung von Menschen und Gruppen oder an die Prozesse der Kirchenentwicklung? Welche Impulse stecken für mich darin?

**Einladung zum Gebet („Kolloquium“):** Wie mit einem guten Freund spreche ich mit Jesus und erzähle ihm von dem, was mich beschäftigt. Was antwortet er mir?

**Entscheidung:** Ich notiere mir, was ich mit den anderen im Gespräch teilen will.

*Frank Scheifers, in Anlehnung an das Vorgehen der „Geistlichen Übungen für Gruppen, Gremien und Teams“*